

PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

Bald feste Spielstätte?

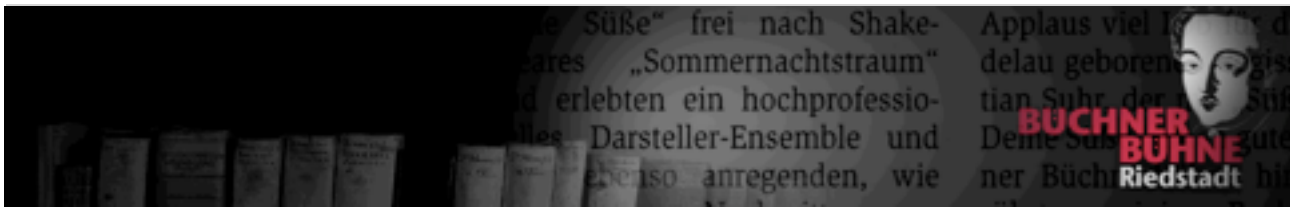
Büchnerbühne: Umzug vom alten Feuerwehrhaus in Wolfskehlen nach Leeheim

RIEDSTADT.

Die 2008 gegründete Büchnerbühne braucht eine neue Spielstätte, da das alte Feuerwehrhaus in Wolfskehlen nächstes Jahr abgerissen werden soll. Zumindest sieht der Wirtschaftsplan des städtischen Immobilienbetriebs, der in der Riedstädter Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag (4.) beschlossen werden soll, für das Jahr 2011 Abrisskosten von 20 000 Euro dafür vor. Der Arbeitskreis Ortskerngestaltung Wolfskehlen hatte schon vor Jahren Vorschläge erarbeitet, die unter anderem den Abriss des alten Feuerwehrhauses zugunsten von Parkplätzen vorsahen. Dem stimmte die Stadtverordnetenversammlung bereits Ende 2007 zu, allerdings konnten bisher – auch wegen der prekären Haushaltslage – noch lange nicht alle Vorschläge umgesetzt werden. Der Abriss wurde erst einmal hinten gestellt.

Dann zog die 2008 gegründete Büchnerbühne provisorisch in das alte Feuerwehrhaus ein. Auf Grund der derzeitigen Platzsituation kann das Theater die Räume neben einem Büro jedoch nur für Zimmertheater und Kinoclub nutzen, für Ensemble-Inszenierungen muss die Büchnerbühne auf externe Spielstätten wie das Landratsamt in Groß-Gerau ausweichen. Also reichte Leiter Christian Suhr im Mai letzten Jahres ein Nutzungskonzept für das alte Feuerwehrhaus Wolfskehlen ein, das einen Ausbau der Wagenhalle zur festen Spielstätte vorsah, um alle Inszenierungen der Büchnerbühne in Wolfskehlen zu zentrieren. Darüber hinaus sollten die Räume auch als Theaterwerkstatt für alle Initiativen Riedstadts genutzt werden können, unter anderem durch die Einrichtung eines gemeinsamen Fundus für Kostüme und Technik.

Geplant sind feste Spielstätte und Theaterwerkstatt auch weiterhin – jetzt aber statt in Wolfskehlen im alten Feuerwehrhaus Leeheim. „Zu Leeheim kam ich wie die Jungfrau zum Kind“, sagt Christian Suhr. „Der Bürgermeister rief mich an und sagte, dass ihm das Konzept gut gefalle, er aber den Ort ändern möchte.“



PRESSE-Archiv (seit Mai 2008)

In Leeheim steht ein Gebäude zur Verfügung, da das dortige alte Feuerwehrhaus saniert und nur der vordere Teil abgerissen werden sollte. Damit Büchnerbühne und andere Kultur schaffende Vereine das Haus nutzen können, muss es allerdings als Ganzes erhalten und saniert werden. Daher hat der Magistrat für die kommende Stadtverordnetensitzung die Beschlussvorlage eingebracht, das gesamte Gebäude als Kulturzentrum zu erhalten und der Büchnerbühne und anderen Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Auch wenn Christian Suhr die Verkehrsanbindung in Leeheim nicht so gut findet, möchte er sein Konzept dort umsetzen. Das sieht vor, jeden Freitag- bis Sonntagabend Programm anzubieten. „Das muss nicht immer eine Theaterinszenierung sein, sondern kann auch eine szenische Lesung oder eine Matinee sein“, erläutert er. Wichtig ist ihm auch die Zusammenarbeit mit anderen Theaterinitiativen. Wenn alles glatt geht, könnte die Büchnerbühne im Spätsommer in Leeheim einziehen und dann das alte Feuerwehrhaus Wolfskehlen im nächsten Jahr abgerissen werden.

[RIED-ECHO](#)

amo

02.02.2010